

Dr. Wolfgang Mückstein
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.456.904

Wien, 19.8.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 7135/J der Abgeordneten Belakowitsch, Wurm betreffend Grüne Gewerkschafter: Lohn- und Sozialdumping unattraktiver machen** wie folgt:

Frage 1:

- *Wie beurteilen Sie die Stellungnahme der Grünen Gewerkschafter, Lohn- und Sozialdumping unattraktiver zu machen?*

Grundsätzlich begrüße ich Maßnahmen, die Lohn- und Sozialdumping unattraktiver machen. Ich darf jedoch darauf hinweisen, dass die Legistik bzw. der Vollzug des Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetzes (LSDB-G) nicht in meinen Zuständigkeitsbereich fallen.

Fragen 2 bis 5:

- *Werden Sie sich als Sozialminister dafür einsetzen, dass das Informationsrecht im Zusammenhang mit Lohn- und Sozialdumping für alle Interessensvertretungen, wie etwa Betriebsräte, Gewerkschaften und Arbeiterkammern erhalten bleibt?*

- *Werden Sie sich als Sozialminister dafür einsetzen, dass das Kumulationsprinzip im Zusammenhang mit Lohn- und Sozialdumping erhalten bleibt?*
- *Werden Sie sich als Sozialminister dafür einsetzen, dass Strafen im Zusammenhang mit Lohn- und Sozialdumping ihre abschreckende Wirkung erhalten?*
- *In welcher Art und Weise war das Sozialministerium in die Novelle bzw. Neufassung des aktuellen Lohn- und Sozialdumpinggesetz eingebunden?*

Ich darf – wie schon zu Frage 1 ausgeführt – darauf hinweisen, dass die Legistik bzw. der Vollzug des Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetzes (LSDB-G) nicht in meinen Zuständigkeitsbereich fallen. Eine Einbindung in die Novelle bzw. Neufassung des LSDB-G ist lediglich im Rahmen des allgemeinen Begutachtungsverfahrens erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

